

Medien- Information



Bezirk Hamm/Unna
Fachbereich
Gemeinden

Sperrfrist: -keine-

ver.di begrüßt "Klare Kante" bei den Kreis-Grünen

Enttäuschung über die Zurückhaltung der SPD im Kreis Unna ist groß

ver.di begrüßt die jüngste Stellungnahme von der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Unna. Die Stellungnahme sei in ihrer Klarheit bislang einmalig und zeige, dass es niemandem weh tue, den richtigen Weg zu beschreiten.

"Es ist im positiven Sinne sehr bemerkenswert, dass die Kreis-Grünen die wichtigen Grundzusammenhänge zwischen der prekären Beschäftigung im Solebad Werne und dem Kreishaushalt erkannt haben. Da kann sich meine eigene Partei eine Scheibe von abschneiden, besonders auf Kreisebene." lobt Berger ausdrücklich die Haltung der Kreis-Grünen und kritisiert gleichzeitig, dass sich die Kreis-SPD offensichtlich nicht zu den brennenden Themen Tarifflicht, Mini-Jobs und prekäre Beschäftigung äußern will, womöglich um den Werner genossen nicht "in den Rücken zu fallen". Berger betont, dass eine klare kreisweite Haltung der SPD zu einem derart wichtigen Thema unabdingbar sei. *"Es geht ja schließlich nicht um eine zusätzliche Ampelanlage oder einen Verlegung eines Zebrastreifens in der Werner Innenstadt, sondern um fundamentale, sozialdemokratische Werte, die in Werne mit Füßen getreten werden."*

Es sei schon erstaunlich, dass die Kreis-SPD dieses Feld ohne eindeutige Position zu beziehen, den Kreis-Grünen überlasse. Auch Landrat Makiolla müsse ein Interesse daran haben, dass im Kreis Unna gute Arbeit das Leitbild ist und nicht der Ausbau von Tarifflicht, Niedriglöhnen und prekärer Beschäftigung, wie es im Solebad Werne der Fall sei.

Die Grünen seien neben der Partei "Die Linke" im Kreis Unna die einzigen politischen Parteien, die dem Vorgehen der Verantwortlichen in Werne eine klare Absage erteilt haben und Tarifverhandlungen mit dem Ziel der Integration in das Tarifwerk "TVöD" fordern. *"Die Haltung von Bündnis 90/Die Grünen begrüße ich nicht nur als ver.di-Sekretär, sondern auch als Mensch, der sich der sozialen Demokratie in diesem Lande verpflichtet sieht. Ich wünschte, dass sich der amtierende Landrat einmal ähnlich klar für die Solebad-Beschäftigten stark macht, wie es Herr Nadolski-Voigt und die grüne Fraktion im Kreistag tut. Das ist aber leider nicht zu erwarten, wie es scheint."*

Ende

**Über eine faire Berichterstattung würden wir uns freuen.
Rückfragen bitte an: 01 71/8 63 69 28**



V.i.S.d.P.:
ver.di Hamm/Unna
FB Gemeinden
Bezirkssekretär
Christian Berger
Rahlenbeckstr. 12
59423 Unna